



**Pressemitteilung**  
Illats, den 14. Dezember 2020,

## **Wiederverwertbarer Hausmüll : 20 Millionen Euro Investitionen für die Recyclinganlage Trivalo 33 in Illats**

**Nach einjähriger Bauzeit und 20 Millionen Euro Investitionen wurde die Sortieranlage Trivalo 33 in Illats mit einer Leistung von 40 000 Tonnen pro Jahr diese Woche in Betrieb genommen. Diese Anlage ist die erste ihrer Art in der Gironde, die für die erweiterten Regeln zur Abfalltrennung geeignet ist. Die gewählten Technologien bieten ihren Kunden, den Gemeinden, ein optimales Recycling aller Haushaltsverpackungen.**

Kein langes Überlegen mehr. Seit Ende Dezember können die 700 000 Einwohner der rund zehn Gemeinden, die der Sortieranlage in Illats angeschlossen sind, ihre gesamten Plastikabfälle (Becher und Schalen) und nicht nur Flaschen in ihre gelbe Tonne für wiederverwertbaren Müll werfen. Natürlich müssen diese Bewohner des Gemeindeverbandes Sud Gironde und der angrenzenden Departements auch wie bisher Papier, Karton, Getränkedosen, Konservendosen usw. in der gelben Tonne entsorgen.

Denn die Sortieranlage in Illats ist die erste Sortieranlage in der Gironde, die das Recycling aller Plastik- und anderer Haushaltsabfälle anbietet, die unter die sogenannten „erweiterten Sortierregeln“ fallen. Heute ist die Hälfte aller französischen Haushalte diesem Sortiersystem angeschlossen, bis 2023 soll es in ganz Frankreich zur Anwendung kommen. Die 50 Mitarbeiter von Trivalo 33 behandeln 40 000 Tonnen Müll pro Jahr.

Die aus der gelben Tonne stammenden Abfälle treffen lose in der Anlage ein. Dank der hochmodernen Ausrüstungen am Standort werden am Sortierende rund zehn verschiedene recycelbare Stoffe gewonnen (helles PET, dunkles PET, PE/PP, PE-HD, Papier, Karton, Stahl, Eisen usw.). Aus diesen Stoffen entstehen anschließend neue Rohstoffe. Die Kunststoffe werden zu recycelten Rohstoffen, nachdem sie die Rückgewinnungsanlagen von Paprec durchlaufen haben.

*„Die in dieser Anlage eingesetzten Technologien entsprechen dem aktuellen Stand der Technik und ermöglichen die Erfassung von 95 % der eingehenden recycelbaren Abfälle“,* erklärt François Pouliquen, Regionalleiter Nouvelle Aquitaine.

Hierzu wurde die in den 2000er Jahren errichtete Anlage vollständig ab- und neu aufgebaut und ihre Leistung erweitert. In der einjährigen Bauzeit ging es sehr turbulent zu. *„Wir waren beim ersten Lockdown der einzige Standort in der Gironde, der mit dem Abfallsortieren und -recyclen weitergemacht hat“,* erinnert François Pouliquen. *„Dank der aus unseren Anlagen stammenden Stoffe konnte die Herstellung von Verpackungen fortgesetzt werden, die für die Lebensmittel- oder auch die Pharmaindustrie unersetzlich sind. Selbst während der verschiedenen Bauphasen haben wir zu keiner Zeit unsere Aktivität unterbrochen.“*

Die Paprec Group betreibt rund dreißig Anlagen für die Sortierung der getrennten Müllsammlung in Frankreich, das heißt, sie behandelt die recycelbaren Abfälle von jedem fünften Franzosen. Sie ist

Marktführer in dieser Branche und hat 400 Millionen Euro in ihre Sortieranlagen investiert und beschlossen, 20 Millionen Euro in die komplette Neugestaltung ihres Standorts in der Gironde zu investieren, an dem ein Hightech-Verfahren zum Einsatz kommt. Das Verfahren erlaubt die Trennung der Stoffe gemäß ihren physischen Eigenschaften: Es wurden insbesondere zehn optische Sortieranlagen installiert, um die eingehenden Abfälle in Hochgeschwindigkeit zu sortieren. Die Aufgabe der Sortierer am Verfahrensende besteht darin, die Qualität des Verfahrens zu kontrollieren und Sortierfehler zu korrigieren.

**Über die Paprec Group:**

*Die Gruppe wurde von Jean-Luc Petithuguenin gegründet, der seitdem ihre Leitung innehat. Die führende französische Recycling-Gruppe Paprec hat sich mittlerweile zum drittgrößten Player in Frankreich für die Energierückgewinnung und die Abfallbehandlung entwickelt (Methanisierung, Kompostierung, Bewirtschaftung von Lagern für ungefährliche Abfälle). Die Paprec-Group ist in 25 Jahren von 45 auf 12500 Mitarbeiter angewachsen, die an über 280 Standorten in Frankreich und der Schweiz beschäftigt werden. Ihr Umsatz wird 2021 bei rund 2 Milliarden Euro liegen. Die Paprec Group ist seit ihrer Gründung für ihr Engagement zugunsten der sozialen Vielfalt, des Laizismus und des Kampfs gegen jede Form von Diskriminierung in Unternehmen bekannt und anerkannt. Jean-Luc Petithuguenin wurde im Übrigen bereits zwei Mal von „Ernst and Young“ und von „BFM Business“ zum Unternehmer des Jahres gewählt. Die Redaktion des Wirtschaftsmagazins „Usine Nouvelle“ hat ihn 2020 zum „Industriellen des Jahres“ gekürt.*

**Pressekontakt PAPREC Group :**

Agathe Remoue, 06 27 47 60 69, [agathe.remoue@paprec.com](mailto:agathe.remoue@paprec.com)

Twitter : @Paprec\_Group